



Departement für Wirtschaft, Soziales und Umwelt des Kantons Basel-Stadt

Amt für Umwelt und Energie

Energienachbarschaften

Stromsparwettbewerb im Kanton Basel-Stadt, 2015/2016

Forschungsplattform Energie ZHAW, 1. Juni 2016

Nicole Schwarz, Kommunikation Umwelt- und Energiepolitik



Übersicht

Der Wettbewerb

- Nachbarschaft
- Berechnungsbasis

Umsetzung

- Kommunikationsmassnahmen

Resultat

- Schlussrangliste
- Getroffene Sparmassnahmen

Auswertung

- Fazit



Der Wettbewerb

Einsparziel	Mindestens 9 Prozent weniger Strom verbrauchen
Basis	Eigener Vorjahresverbrauch
Massnahmen	Nur Verhaltensänderungen Minimale Investitionen in Neugeräte
Zeitraum	Vier Monate: November 2015 bis Februar 2016
Rahmen	Mehrere Haushalte bilden eine Energienachbarschaft Energienachbarschaften sparen gegeneinander um die Wette
Zielgruppe	Alle Haushalte (Stromkund/innen) im Kanton Basel-Stadt
Anreiz	Besser sein als andere Teams Mit dem Stromsparen Kosten sparen Preise gewinnen



Vorbild: EU-Projekt Energy Neighbourhoods

Rahmen	Mehrere Haushalte bilden eine Energienachbarschaft Teamsolidarität als Hebel nutzen Mit dem Strom Kosten sparen Haushaltgeld aufbessern
Zielgruppe	Ganzer EU-Raum Grosse Unterschiede in Infrastruktur und Klima
Einsparziel	Mindestens 9 Prozent weniger Energie verbrauchen Heizwärme und Elektrizität
Zeitraum	Sechs resp. vier Monate in den Jahren 2008 und 2012



Nachbarschaft

Virtuelle Nachbarn	Haushalte in unterschiedlichen Quartieren Vereinsmitglieder Gewerbebetriebe
Teamgrösse	2 bis 10 Haushalte resp. Stromkund/innen
Teamleitung	Pro Energienachbarschaft ein Energiecoach
Wettbewerbsziel	Jede/r einzelne spart Gemeinsame Sparleistung zählt



Einsparziel – Berechnungsbasis – Einsparung

Ziel	Im Vergleich zum Vorjahr 9 Prozent Strom einsparen
Basis (pro Haushalt)	Tagesdurchschnittsverbrauch aus Stromrechnung Vorjahr + 6% (Jahreszeitenausgleich) = massgebender bereinigter Tagesverbrauch in kWh/Tag
Basis (pro Team)	Summe aller massgebenden bereinigten Tagesverbräuche = Referenzwert pro Team in kWh/Tag
Einsparungen	Abweichung zwischen aktuellem Durchschnittsverbrauch und Referenzwert pro Team ausgedrückt in kWh/Tag und in Prozent



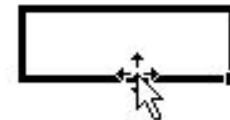
Ausschnitt Auswertungsblatt

Berechnung des täglichen Durchschnittsverbrauchs

Team: **Sempi 64**

aktueller Durchschnittsverbrauch [kWh/Tag]	8.62
Massgebender bereinigter Tagesverbrauch* (gem. IWB Rechnung)	10.07
Abweichung Durchschnitt [%]	-14.44%
Abweichung Durchschnitt [kWh/Tag]	-1.45
Einsparung total (120 Tage)	175 kWh
Beitrag AUE	44.00

* vorjähriger Tagesverbrauch plus 6%





Umsetzung

- Beginn Konzeptphase Herbst 2014
 - Konzeptentwicklung mit Stadtteilsekretariaten
 - Auftrag an externes Kommunikationsbüro
 - Kontakte zu IWB (Industrielle Werke Basel)
 - Integration in Kommunikation AUE (Amt für Umwelt und Energie)
- Startaktionen im Juni 2015
 - Wettbewerb bekannt machen, Teams rekrutieren
- Auftaktveranstaltung im September 2015
 - Nachbarschaften gründen, Stromrechnungen einfordern
- Start Wettbewerb am 1. November 2015
- Ende Wettbewerb am 29. Februar 2016
- Abschlussveranstaltung im März 2016



Exkurs Energiepolitik Kanton Basel-Stadt

- Fortschrittliche Energiegesetzgebung seit 1983
 - Stossrichtung: Energieeffizienz und Erneuerbare Energieträger
 - Förderabgabe und Lenkungsabgabe
 - Zahlreiche Förderaktionen für unterschiedliche Zielgruppen
- IWB: 100% erneuerbarer Strom seit 2009
- Klimaneutrale Verwaltung
- 2000-Watt-Gesellschaft – Pilotregion Basel
- Auszeichnungen
 - Energiestadt Gold (European Energy Award)
 - Stadt auf dem Weg zur 2000-Watt-Gesellschaft
 - 2000-Watt-Areal Erlenmatt



Kommunikationsmassnahmen Energienachbarschaften

- Web-Auftritt www.energienachbarschaften.ch
- Mehrere Medienmitteilungen
- Flyer und Handbuch
- Kleinplakate und Inserate
- Mündliche Informationen an Quartierorganisationen
- Startaktion mit Stromvelo an Grossevent «Umwelttage Basel 2015»
- Auftaktveranstaltung mit Brunch im St. Jakob Park
- Informationsveranstaltung für Energiecoaches bei IWB
- Newsletter (10 Ausgaben) an Teilnehmende
- Nachbarschaftstreffen in den Quartieren
- Abschlussveranstaltung



**Auftakt im St. Jakob-Park
am 19. September 2015**



**Fondue im Kleinbasel
am 12. Dezember 2015**

Energienachbarschaften Kanton Basel-Stadt



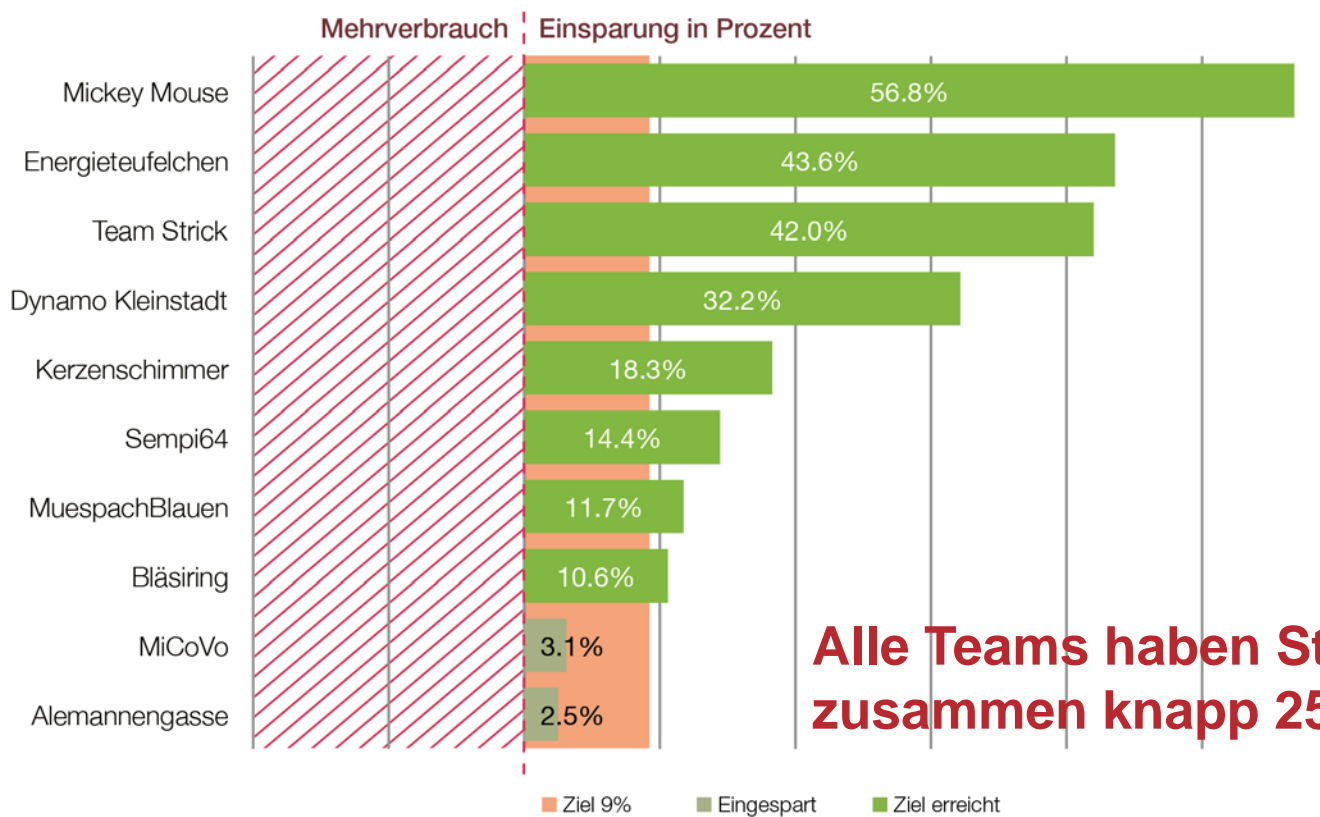


Resultat

- Wettbewerbsteilnehmende: 10 Teams, 32 Haushalte, 72 Personen
- 20 Haushalte konnten Strom sparen
- 17 Haushalte konnten 9 Prozent oder mehr im Vergleich zum Vorjahr sparen
- Abnehmender Tagesdurchschnittsverbrauch der teilnehmenden Haushalte
 - Vor dem Wettbewerb: 4,9 kWh
 - Im Wettbewerb: 4,25 kWh
 - Durchschnittliche Einsparung von 0,65 kWh
- Über alle Teams ging der Stromverbrauch um 13% zurück
- Das Siegerteam erreichte eine Reduktion von 56,8%
- Die zweit- und drittplatzierten Teams 43,6% und 42%



Schlussrangliste



**Alle Teams haben Strom gespart,
zusammen knapp 2500 kWh.**



Preise

- **Zertifikat**
- **Trostpreise**
 - Klimaneutrale Lebensmittel zur freien Auswahl
- **25 Rappen pro eingesparte kWh**
 - Für alle 17 Haushalte, die das Sparziel von 9 Prozent erreicht hatten
- **Geschenkkorb mit klimaneutralen Köstlichkeiten**
 - Für die Zweit- und Drittplatzierten
- **Solarboot-Fahrt auf dem Rhein mit Führung «2000-Watt-Gesellschaft»**
 - Für die Siegerinnen plus 9 weitere Personen, mit Apéro



Getroffene Stromsparmassnahmen

- Weniger backen
- Optimaler waschen
- Besen statt Staubsauger
- Modem nachts ausschalten
- Haare föhnen auf niedrigerer Stufe
- Lichter löschen
- Standby-Modus konsequent ausschalten
- Ladegeräte ausstecken
- LED statt andere Leuchtmittel



Fazit

- / neg.

- Mobilisierung!
- Wettbewerbsmechanismus erklären
- Wettbewerbsdauer vier Monate
- Zähler ablesen
- Sehr Sparsame waren im Nachteil
- Teurer Energiesparfranken

+ / pos.

- Erstaunliches Einsparpotenzial
- Nachbarschaftserlebnis
- Viele Kommunikationsanknüpfungspunkte
- Fundus an Informationen zum Stromsparen
- Zusammenarbeit AUE - Stadtteilsekretariate

